

**Auszug aus dem Mitteilungsblatt 2013 Ausgabe KW 48
Aus dem Gemeinderat der Sitzung vom 21.11.2013**

Gemeindeentwicklung – Kommunalen Klimaschutz

- **Klimaschutzkonzeption Walddorfhäslach**
- **Zertifizierung European Energy Award EEA**
- **Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeisterin Höflinger hat das Thema „Kommunalen Klimaschutz – EEA-Zertifizierung“ in den Gemeinderat eingebracht, damit die in den zurückliegenden Jahren gemeindlich umfangreich durchgeführten klimaschutzorientierten Projektmaßnahmen, insbesondere auch die energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen betreffend, im Rahmen einer EEA-Zertifizierung systematisch erfasst und nachhaltig dokumentiert und im Zuge dieses Zertifizierungsverfahrens in Form einer wertmäßigen Anrechnung auch berücksichtigt werden können.

Der European Energy Award ist ein Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Allgemein erklärtes Ziel des europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystems European Energy Award (EEA) ist es, „...durch den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu einer nachhaltigen kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik und somit zu einer zukunftsverträglichen gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen....“

Bundesweit haben bislang erst ca. 30 Gemeinden unter 5'000 Einwohner eine EEA-Zertifizierung erlangt. In Baden-Württemberg sind derzeit ca. 72 Kommunen (von insgesamt 1'100 Kommunen im Land BW) entweder an einem EEA-Verfahren beteiligt oder bereits EEA-zertifiziert.

In Anbetracht der in den zurückliegenden Jahren gemeindlich umfangreich erfolgten Projektmaßnahmen in den nachfolgend aufgeführten Handlungsfeldern, insbesondere auch die energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen betreffend, könnte eine gemeindliche EEA-Zertifizierung durch klimaschutzorientierte Dokumentation des bereits Geleisteten zeitnah erreicht werden:

Entwicklungsplanung / Raumordnung

Beschlüsse für die Aufstellung von Leitbildern und CO₂-Bilanz-Situationsanalysen werden umgesetzt. Gegebenenfalls könnten hier auch die zahlreichen gemeindlichen Maßnahmen zur Innenentwicklung sowie das gemeindlich geführte Öko-Konto integriert werden.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Seit dem Jahre 2005 kontinuierliche Durchführung der bauphysikalisch-energetischen Sanierung aller kommunalen Gebäude. Die weiteren Handlungsschwerpunkte sind derzeit im Wesentlichen ermittelt (energetische Sanierung der GWGS und des DGH). Nach vollständiger Umsetzung der energetischen Sanierung aller kommunalen Gebäude erfolgt auch die Überprüfung und Erneuerung der Haus- und Wärmetechnik. Vorliegend in der Analyse noch nicht integriert ist die Holzhackschnitzelanlage der im Jahre 2003 neu erstellten Ballspielhalle sowie die Photovoltaikanlagen auf den Schulgebäuden.

Ver- und Entsorgung

Der Ver- und Entsorgungsbereich im Sinne einer ökologischen Abfallverwertung obliegt dem Landkreis. Dennoch kann die Gemeinde auf diesem Gebiet maßgeblich unterstützend tätig sein – vorliegend in Form des gemeindlichen Häckselplatzes (nicht andienungspflichtige Abfälle) und der in der Ballspielhalle installierten Holzhackschnitzelanlage.

Mobilität

Im Bereich ÖPNV hat die Gemeinde die maßgebende Initiative zur Erweiterung des bestehenden P+M-Parkplatzes einschließlich der Einrichtung einer Haltestelle für die Schnellbuslinie eXpresso X3 ergriffen (Planungen) sowie deutliche Verbesserungen in der Taktichte der RSV-Linie 3 erreicht (= mehr Fahrten von und nach Walddorfhäslach,

Finanzierung). Außerdem: Laufende Einrichtung Car-Sharing Tübingen und Radwegenetzkooperation mit Landkreis Reutlingen.

Interne Organisation

Verwaltungsintern bestehend aus punktuell ökologischer Beschaffung und Weiterbildungsmaßnahmen, wobei eine diesbezügliche Ausbaufähigkeit vorhanden ist.

Kommunikation / Kooperation

Die Gemeinde ist seit dem Jahre 2009 Mitglied der Klimaschutzagentur Reutlingen und unterhält monatlich kostenlose Energie-Erstberatungen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, auch verbunden mit der Ausgabe „Service-Mappe energieeffizienter Neubau“ oder der „Service-Mappe energieeffiziente Sanierung“. Die Gemeindeverwaltung initiiert und unterstützt in ideeller und finanzieller Hinsicht die Kindergärten (Zertifizierung Haus der kleinen Forscher) und Schulen (Stand By Projekt Gemeinde-Klimaschutzagentur).

Der Gemeinderat hat im Rahmen der öffentlichen Sitzung die Teilnahme am EEA-Zertifizierungsverfahren sowie der dafür einzuplanenden Haushaltsmitteln für die Haushaltsjahre 2014, 2015 und 2016 beschlossen.